

Baumängel in der Fassade werden behoben

An verschiedenen Stellen ist beim Pflegezentrum Sarganserland (PZSL) in Mels Wasser in die Fassade eingedrungen. Um ein weiteres Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern, werden die betroffenen Bereiche saniert. Die Kosten tragen die Versicherungen und die betreffenden Handwerksbetriebe sowie Fachplaner.

Mels. - In diesen Tagen wird ein Teil des Pflegezentrum Sarganserland eingerüstet. Grund dafür sind Instandstellungsarbeiten an der Fassade. An verschiedenen Stellen kam es durch beschädigte Putzborde zu Wassereintritten. Um Folgeschäden zu verhindern, werden die defekten Putzborde ausgebaut und ersetzt. Wie das technische Gutachten eines unabhängigen Bauexperten zeigt, muss knapp die Hälfte der eingebauten Putzborde bei den Fensterbankanschlüssen ausgewechselt werden. Insgesamt wird mit Sanierungskosten von rund 270'000 Franken gerechnet. Die Kosten werden von den Versicherungen sowie den betroffenen Handwerksbetrieben und Fachplanern getragen. Für den Zweckverband Pflegezentrum Sarganserland entstehen durch die Sanierungsmassnahmen keine Kosten. Betroffen ist der im Jahr 2017 erstellte Erweiterungsbau sowie das in den Jahren 2019 und 2020 sanierte Gebäude.

Arbeiten werden in Etappen ausgeführt

Die Sanierungsarbeiten an der Fassade des PZSL werden in verschiedenen Etappen ausgeführt. Geplant ist, dass dieses Jahr ein bis zwei Etappen abgeschlossen werden. Die weiteren Massnahmen werden im Frühling 2024 erfolgen. Dies, weil die Sanierungen nur bei trockener und warmer Witterung durchgeführt werden können. Die Lärm- und Staubemissionen dürften während den Sanierungsmassnahmen für die Bewohnenden gering sein. Weder für die Bewohnenden noch für die Mitarbeitenden kommt es bei den Instandstellungsarbeiten zu grösseren Einschränkungen. Einzig das Gerüst vor dem Fenster versperrt während der Behebung der Baumängel die uneingeschränkte Sicht ins Freie. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung des PZSL bedauern die Unannehmlichkeiten. Gleichzeitig sind sie dankbar, dass sie zusammen mit den beteiligten Versicherern sowie den betroffenen Handwerksbetrieben und Fachplanern eine gütliche Lösung zur Behebung der Defizite finden konnten.



Ein Teil des PZSL in Mels wird derzeit eingerüstet, damit die Fassade in Etappen abgedichtet werden kann. Die Kosten zur Behebung der Defizite werden durch die Versicherungen sowie den Handwerksbetrieben und Fachplanern getragen. Foto: pd.